



Ferienakademie
Seefahrer, Mönche, Maler
Die Normandie
6. bis 14. September 2018 (Do.-Fr.)

Einladung

Zur Befriedung der Küsten des westfränkischen Reiches entstand im 10. Jahrhundert das Herzogtum Normandie, das im Mittelalter einer der modernsten Staaten Europas war. Lange Zeit „Zankapfel“ zwischen Frankreich und England war es gerade die ökonomische Stärke dieser Region, die mehrere großartige kulturelle Blüten ermöglichte. So zeigen hier heute Städte und Ortschaften Kunstwerke aus dem Mittelalter, der Renaissance, aus dem 19. Jahrhundert aber auch der Moderne. Denn Maler und Architekten wie Claude Monet, Eugène Boudin oder Oscar Niemeyer waren von der Landschaft, der Küste und Atmosphäre fasziniert und bannten sie in ihren berühmten Werken.

Sehr lohnend ist es daher, die Facetten der vielfältigen Kultur- und Kunstgeschichte der Normandie zu betrachten und zu erleben, die ebenso lichtdurchflutet-liebliche wie raue Landschaften kennt, die geprägt ist durch die Kanalküste, wo satte Wiesen, Apfelbäume ebenso dazu gehören wie der Käse, der Cidre und der Calvados.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Donnerstag, 6. und Freitag, 7. September 2018

Busreise ab Bensberg (7.30 Uhr) und Köln (8.15 Uhr) nach Rouen.

Rouen – Hauptstadt der Haute-Normandie

Der historische Stadtkern mit der prächtigen gotischen Kathedrale Notre-Dame, der Grablage der normannischen Herzöge, der Abteikirche Saint-Ouen sowie der spätgotischen Pfarrkirche Saint-Maclou ist sehenswert. Die Gassen zwischen den kirchlichen Zentren der Stadt sind von Fachwerkhäusern gesäumt, so auch der alte Friedhof L'Aître Saint-Maclou. Wo einst Jeanne d'Arc auf dem Scheiterhaufen starb, setzt heute eine moderne Kirche städtebauliche Akzente. Lohnend ist auch die Betrachtung der Keramiken im Musée de la Céramique, sind sie doch Spiegel der Kreativität der Fayencefabrikanten von Rouen (14. bis 19. Jh.).

Samstag, 8. September 2018

Claude Monet und „sein“ Giverny

Einen Garten nach eigenen Vorstellungen, dessen beständiger Wandel im Lauf der Jahres- und Tageszeiten Auge und Herz erfreut und inspiriert, diesen Traum erfüllte sich Claude Monet – und machte seinen Garten von Giverny in seinen Werken unsterblich. Denn: Wer

kennt sie nicht, die ungezählten Garten-Bilder mit den Blumenrabatten, dem berühmten Seerosenteich oder der japanischen Brücke? Darüber hinaus bieten in Giverny Monets einstiges Haus und das Atelier Einblicke in sein Familienleben wie seine Inspirationsquellen. Mit diesen Eindrücken wird frühabends wieder Rouen – mit Gelegenheit zum Besuch eines katholischen Gottesdienstes – erreicht.

Sonntag, 9. September 2018

Von Rouen nach Trouville an die Kanalküste

Sowohl für Liebhaber romantischer Ruinen als auch für Kenner romanischer Kunst ist die ehemalige Abtei von Jumièges ein Muss. Trotz der Zerstörung lässt sich noch immer die Modernität der normannischen Romanik erkennen. Über die gut 2400 m lange und 1995 eröffnete Pont de Normandie wird der alte, malerische Hafen Honfleur mit dem historischen Hafenbecken und der markanten Holzkirche Sainte-Catherine erreicht. Wo in der frühen Neuzeit Entdecker starteten, laden heute kleine Gassen mit Galerien zum Bummeln ein. Das Musée Eugène Boudin gewährt Einblicke in die Intimität der kleinformigen Werke von Boudin, einem der Väter des Impressionismus.

Montag, 10. September 2018

Seebad-Charme und Pay d'Auge

Während die Seebäder Trouville-sur-Mer und Deauville, die im 19. Jahrhundert als beliebte Ausflugsziele der Pariser an der Kanalküste entstanden, das Flair der Belle Époque ausstrahlen, verdankt Lisieux seinen Ruhm der heiligen Theresia vom Kinde Jesu (1873-1897). Bereits 1923 selig und zwei Jahre später heilig gesprochen, wurde ihr die im neoromanischen Stil errichtete Basilika geweiht, die jährlich Tausende Gläubige anzieht. Nach einer Fahrt entlang der Streuobstwiesen des Pays d'Auge schließt sich ein Bummel durch die Gassen von Beuvron-en-Auge an, wo kleine Geschäfte regionale Produkte anbieten.

Dienstag, 11. September 2018

Kontrastreich: Le Havre und Étretat

Frankreichs größter Außenhandelshafen an der Seine-Mündung lebt von Kontrasten: Badestrände, Industrie und Großstadtleben prägen ebenso das Stadtbild von Le Havre wie die Tradition im alten Viertel von Saint-François oder die Neubauten des Quartier Modern. Nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges setzten hier Architekten wie Oscar Niemeyer oder Auguste Perret mit dem Entwurf der Stadtkirche Saint-Joseph

Hinweise

interessante Akzente. In den umgewidmeten alten Hafenanlagen sorgen Architektorentwürfe von Jean Nouvel für Aufsehen und das am Meer gelegene Musée des Beaux-Arts André Malraux gilt nach dem Pariser Musée d'Orsay als größte Sammlung mit Werken französischer Impressionisten. Noch heute ist zu ahnen, warum der kleine Fischerort Étretat zahlreiche Landschaftsmaler inspirierte und es Claude Monet immer wieder hierher zog...

Mittwoch, 12. September 2018

Bayeux: Der Teppich, die Kathedrale ...

Selten wurden im hohen Mittelalter andere als sakrale Themen in Bildwerken dargestellt. Anders bei der Tapiserie von Bayeux: Auf einem 70m langen Leinwandstreifen wird hier – vermutlich kurz nach dem Ereignis – sehr detailliert die Eroberung Englands durch Wilhelm den Eroberer (1066) in kunstvoller Stickerei geschildert. Diese wohlhabende Zeit dokumentieren auch die Kathedrale Notre-Dame und die ehemalige Abteikirche von Cerisy-la-Forêt, die, 1032 gegründet, ein großartiges Beispiel normannischer Romanik ist.

Donnerstag, 13. September 2018

Caen und die Landungsküsten

Unter Wilhelm dem Eroberer war Caen die Hauptstadt der Normandie. Hier ließen er und seine Frau – als Sühne ihrer zu nahen Verwandtschaft – die Abteien Saint-Étienne und Sainte-Trinité errichten: Aus kunsthistorischer Perspektive sind sie wegweisende Bauwerke der „normannischen Romanik“. Im Weiteren richtet sich der Blick in die jüngste Vergangenheit: Das Musée du Débarquement in Arranches widmet sich eindrucksvoll der Landung der Alliierten am 6. Juni 1944 und der Schlacht um die Normandie.

Freitag, 14. September 2018

Auf Wiedersehen!

Rückreise nach Köln (Ankunft ca. 18.00 Uhr) und Bensberg (Ankunft ca. 18.45 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Rainer Thiesen, Köln
Kunsthistoriker

Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Seefahrer, Mönche, Maler** beträgt 1.865,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Busreise ab Bensberg und Köln sowie zurück;
- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad im Hotel Mercure Rouen Centre Cathédrale****;
- 5 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad in der Best Western Plus Hostellerie du Vallon**** in Trouville-sur-Mer;
- Frühstücksbuffet in den Hotelrestaurants;
- Drei-Gänge-Menü inkl. Tischgetränken in verschiedenen Restaurants an sechs Abenden;
- Besuch einer Calvados-Brennerei mit Degustation am 10.9.2018;
- Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Gebühren laut Programm;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Stadtsteuern in Rouen und Trouville-sur-Mer;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Bensberg;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

Hotels

- **Rouen:** Das Hotel Mercure Rouen Centre Cathédrale**** (125 Zimmer) befindet sich in unmittelbarer Nähe der Kathedrale und ist idealer Ausgangspunkt für die Erkundungen in der Altstadt. Der historische Marktplatz Place du Vieux Marché und der große Uhrenturm Gros-Horloge sind fußläufig zu erreichen. (3 Übernachtungen)
- **Trouville-sur-Mer:** Im Seebad des 19. Jahrhunderts nach dem Geschmack der Pariser erbaut, liegt das – im neonormannischen Stil gestaltete – Best Western Plus Hostellerie du Vallon**** rund 5 Gehminuten von der Strandpromenade entfernt. (5 Übernachtungen)

Einzelzimmer

Einzelzimmer stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 395,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 28 Personen.

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Reisebedingungen der Akademie anerkennen, an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach, Telefon 0 22 04 / 408 472, Telefax 0 22 04 / 408 420, akademie@tma-bensberg.de, www.tma-bensberg.de**

Allgemeine Reisebedingungen (Auszug):

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Anmeldebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 190,00 €. Anzahlung und Restzahlung erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Zahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 9. August 2018 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (Der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten.): bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Die ausführlichen Allgemeinen Reisebedingungen finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gern zu.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss sowohl einer Reiserücktrittskostenversicherung als auch einer Reiseunfall-, Reisehaftpflicht- und Reisekrankenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 17. Mai 2018

